



JAHRES-BERICHT

DER

SEKTION LANDSHUT

DES

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS

1904.



LANDSHUT, 1904.

JOS. THOMANN'SCHE BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.



Zur gefälligen Beachtung für die Sektionsmitglieder.

1. Von hiesigen Mitgliedern wird der Beitrag bei Zustellung der Karte erhoben. Beiträge von auswärtigen Mitgliedern, welche bis 1. März nicht eingezahlt wurden, werden durch Postauftrag eingehoben.

2. Die Bibliothek befindet sich bei unserm Kassier Herrn Kaufmann Schuster und können Bücher jederzeit gegen Haftschein entnommen werden. Dortselbst sind auch Vereinszeichen à 1 Mk. zu haben.

3. Sämtliche Mitglieder werden dringend ersucht, ein Verzeichnis der im laufenden Jahre ausgeführten Touren behufs Aufnahme in den Jahresbericht bis spätestens Ende Dezember der Sektion einzusenden.

4. Als Legitimation dient lediglich die mit abgestempelter Photographie versehene Karte. Die Abstempelung erfolgt durch den Kassier.

5. Standes-, Wohnungs- und Adressveränderungen, sowie Reklamationen sind nur an die Sektion und nicht an den Zentralausschuss zu richten.

6. Infolge Beschlusses der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. Dezbr. 1901 erhalten sämtliche Sektionsmitglieder gegen Bezahlung von 1 Mk. die Zeitschrift gebunden geliefert. Wer die Zeitschrift dagegen ungebunden beziehen will, hat dieses bis spätestens 1. September unserm Kassier zu erklären.

7. Auf das kommende Jahr bezügliche Austrittserklärungen sind satzungsgemäss der Sektionsleitung bis längstens 1. Dezember des laufenden Jahres schriftlich kundzugeben.

Jahresbericht.

Ein weiteres Vereinsjahr, das 30. seit Bestehen der Sektion, ist zu Ende; die Mitgliederzahl, welche zurzeit 348 beträgt, ist sich nahezu gleich geblieben.

Mit dem Gefühl der Freude und Genugtuung können wir den heurigen Jahresbericht erstatten, blicken wir doch in knapp 3 Monaten zurück auf das 3 Jahrzehnte lange Bestehen unserer Sektion, die aus kleinen Verhältnissen sich emporgearbeitet hat zu einer angesehenen Tochter des Gesamtvereines. Aber nicht nur erstarkt ist die Sektion durch den steten Zuwachs an Mitgliedern, auch nach aussen hin hat sie sich ein unvergessliches Denkmal gesetzt. Stolz blickt von der Kraxentragerscharte die Landshuter Hütte, ein stattlicher Bau, hinab in das liebliche Pfitschertal, hinüber zu den eis- und schneegepanzerten Zentralalpen, hinüber zum Zackengewirr der Dolomiten. Ein idealer Höhenweg, der Landshuter Weg, führt vom Pfitscherjoch zum Hühnerspiel bei Gossensass, bei dem in stets wechselndem buntem Bilde die wundervollsten landschaftlichen Reize in müheloser Wanderung sich präsentieren.

Ein Ehrentag für die Sektion war der 6. September, der Tag der feierlichen Einweihung des im vergangenen Jahre fertiggestellten zweiten Anbaues unserer Hütte.

Am 5. September schon trafen im Laufe des Nachmittags und Abends von beiden Seiten her auf des Brenners Höhe die Festteilnehmer zusammen. Etliche stiegen schon nachmittags zur Hütte empor, um andern Tags völlig ausgeruht den Strapazen der Festfeier umso besser gewachsen zu sein. Die Mehrzahl vereinte im Gasthof zur Post traulicher Zwiespruch. Um 5 Uhr wurde Dienstag den 6. geweckt und eine Stunde später schon wanderte die Gesellschaft gruppenweise in fröhlichster Stimmung ins Vennatal — in fröhlichster Stim-

mung bis auf einen, dem auf unerklärliche Weise schnöder Mammon abhanden gekommen war — den fand er nimmer, wohl aber bald wieder den ihm eigenen feuchtfröhlichen Humor.

Von der Rast bei der Antonienquelle zog sich die Schar auseinander; leichtfüssig eilten einzelne voran und bald verkündeten die ersten Böllerschüsse, dass sie in den Schbereich der Hüttenartillerie gekommen waren. Langanhaltender Donner rollte von Felswand zu Felswand und wiederholte sich, sobald wieder eine neue Gruppe die fahngeschmückte Hütte zu Gesicht bekam.

Um 11 Uhr waren alle Festteilnehmer oben versammelt, so dass bis zu dem um 12 Uhr festgesetzten Einweihungsakt noch Zeit zur Erholung blieb.

Dann traten wir hinaus in die majestätische Natur, um im Angesicht der herrlichen Bergwelt die Fertigstellung des Werkes zu feiern, zu dem 5 Jahre vorher der Grundstein gelegt war. Zunächst gab unser Vorstand Herr Dr. Zott in schwungvoller Rede eine kurze Geschichte des Hüttenbaues, wie aus den ersten bescheidenen Anfängen, dem stetig wachsenden Bedürfnis folgend, endlich dieser stattliche Bau entstand, welcher Fülle von Arbeit hiebei zu bewältigen war; er schilderte die zahllosen Verdienste unseres unermüdlichen Hüttenwarts, der nun seit 9 Jahren unausgesetzt um Weg und Hütte besorgt sei und dankte für die mannigfachen Spenden aller Gönner. Dem Gesamtverein und seinem Vollzugsorgan, dem Zentralausschuss, dessen tatkräftige Unterstützung das grosse Unternehmen allein ermöglichte, galt sein begeistert aufgenommenes Hoch. Herr Pfarrer Alvera aus Brenner — ein alter Gönner unserer Sektion — betonte dann das segensvolle Wirken des Alpenvereins für sein geliebtes Tirol, sowie das gute Einvernehmen zwischen Sektion und Bevölkerung, zu dessen Förderung er stets sein möglichstes beitragen werde. Hierauf nahm er die kirchliche Einsegnung der Hütte vor und flehte des Himmels Segen über sie herab, in solcher Umgebung, wo sich der Mensch so klein fühlt und er seine Schöpfungen zerstörenden Naturgewalten soviel mehr preisgegeben weiss als im Tale unten, ein besonders weihevoller Moment. Der von

einem Doppelquartett unter Leitung des Herrn Seminarlehrers Haslreiter gesungene »Tag des Herrn« erhöhte die weihevollen Stimmung. Den von Herrn Bankdirektor Jeckle ausgebrachten Toast auf den Kaiser von Österreich erwiderte Herr Pfarrer Alvera mit einem solchen auf den Deutschen Kaiser und Prinz-Regenten, worauf des »Deutschen Liedes« eindrucksvolle Weise ertönte. Nachdem die flüchtig vereinte und bald wieder in alle Winde zerstiebende Gesellschaft auf die Platte gebannt war, zwang die frische Luft, die gar kühl um Grat und Hütte strich, die Fortsetzung der Feier ins Innere zu verlegen. Bekanntgabe von Glückwunschtelegrammen, ernste und heitere Reden folgten während des gemeinsamen Mahles und als nach eingenommenem Kaffee zur Besteigung des Kraxenträgers aufgerufen wurde, war die alpine Begeisterung so gross, dass fast niemand zurückbleiben wollte. Manch schwach genagelter Damenbergschuh hat sich da die ersten alpinen Sporen verdient und auch von den beteiligten Herren war nicht jeder mit einem Schweizer-Pickel bewaffnet. Um so grösser war die Freude und das Hochgefühl, als wir dann so um 4 Uhr dicht gedrängt auf dem 3000 m hohen Gipfel sassen, eine Höhe, zu welcher verschiedene der Teilnehmer ihre alpine Laufbahn noch nie emporgeführt hatte. Und der Himmel hatte ein Einsehen und gönnte den Hochgestiegenen weite Umschau. Aber viel höher noch stieg abends in der Hütte Lust und Frohsinn. Sektionsgenossen und Gäste wetteiferten in Darbietungen verschiedenster Art. Einzelne Vorträge wechselten mit Rundgesängen. Solotänze eines Landshuters, der schon in Chicago amerikanische Mises durch seine Schuhplattler entzückt, setzten die Gäste in krasse Verwunderung und nachdem rasch die polizeiliche Erlaubnis eingeholt, benutzte die grosse Mehrzahl der Anwesenden die erweiterten Hüttenräume zu allgemeinem Tanzvergnügen, zu dem die Matriker Musikanten ihre Zither- und Gitarresaiten kräftig klingen liessen. Spät erst wurde der letzte Humpen Münchner Bieres auf den Tisch gestellt, noch später suchten die Letzten ihr Lager im frohen Bewusstsein, einen idealen Tag sündenlos auf einer modernen Alm verlebt zu haben.

Über die Chronik unserer Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre ist zu berichten:

Die regelmässigen, mit Vorträgen ausgefüllten Monatsversammlungen waren meist gut besucht und hatten folgende Mitglieder die Liebenswürdigkeit, solche wie nachfolgend aufgeführt zu halten:

- 1) 17. Dezember 1903 (Familienabend): Hauptmann **Jäger** aus Regensburg: Reiseschilderungen aus Bosnien und der Herzegowina (mit Lichtbildern).
- 2) 7. Januar 1904: Lazarettinspektor **Euler-Chelpin**: Urlaubstage im Karwendel (mit Lichtbildern).
- 3) 28. Januar 1904: Gymnasiallehrer **Moritz** aus München: Stimmungsbilder aus Bayerns Bergen.
- 4) 18. Februar 1904: Lazarettinspektor **Euler-Chelpin**: Von der Richterspitze zum Habicht.
- 5) 3. März 1904: Landgerichtssekretär **Ittlinger**: Von der Marmolata zur Rosengartenspitze.
- 6) 24. März 1904 (Familienabend): prakt. Zahnarzt **Hölldobler**: Aus Sextens Bergwelt (mit Lichtbildern).
- 7) 18. April 1904: prakt. Zahnarzt **Hölldobler**: Eine Überschreitung der Dreischusterspitze, von Innsbruck bis ins Herz der Dolomiten (mit Lichtbildern).
- 8) 13. Oktober 1904: Kaufmann **Schuster**: Bericht über die Generalversammlung. Seminarlehrer **Haslreiter**: Stubai, Eröffnungsfeier des Anbaues der Landshuter Hütte, Zillertal.
- 9) 3. November 1904: Kunstmaler **Reschreiter** aus München: Im Vulkanland der Anden, Chimborazo, Cotopaxi.
- 10) 17. November 1904: Gymnasialprofessor **Dr. Zott**: Streifzüge im Dauphiné, Col du Galibier, Mont Genève, Pelvoux, M. Aiguille.

Wir sagen allen Herren, die sich um die Sektion in dieser Richtung verdient gemacht haben, den herzlichsten Dank. Besonders müssen die Verdienste, die sich Herr prakt. Zahnarzt Hölldobler um die Sektion erworben hat, hervorgehoben werden, indem er die Vorträge durch die Vorführung hervorragender Lichtbilder belebte und ausserordentlich anschaulich

gestaltete. Am 16. Januar fand die alljährliche Faschingsunterhaltung in der unter Herrn Professor Kuhn's Leitung mit einfachen Mitteln äusserst geschmackvoll dekorierten Jägerhalle statt, die heuer zum ersten Male im Lichte mächtiger Bogenlampen und zwischen Guirlanden reizvoll angebrachter Glühlämpchen erstrahlte. Eingeleitet wurde der Abend durch ein von Herrn Professor Hilgärtner gedichtetes, wohlgelungenes Spiel »ein Hexensabbat am Blocksberg«, das die Einleitung und den Übergang bildete zu allgemeiner Fröhlichkeit, zu Tanz und Spiel in bunter Reihenfolge. Es folgte noch ein lustiges Almenstücklein »Auf der Alm da gibts koa Sünd«, in dem sich besonders Herr und Frau Lehrer Arnold gesanglich hervortaten. Der von Herrn Bäuerlin arrangierte »Salzburger Automatensalon« setzte die Lachmuskeln der Zuschauer ausgiebig in Bewegung, ebenso eine Duo-Szene »Hexen beim Kaffee«, dargestellt von den Herren Professor Hilgärtner und Bankbuchhalter Kober, während später noch ein orientalischer Raritätenkrämer (Kober) seine Wunderdinge, darunter ganz neu erworbene Sektionskuriositäten, anpries. Bis in die früheste Morgenstunde wurde unermüdlich getanzt, gejuchzt und geulkt, ein Beweis, dass Freude am Alpensport und Liebe zu den Bergen die nie versiegende Quelle unverwüstlichen Humors und wahrer Gemütlichkeit sind.

An geselligen Veranstaltungen sind ferner noch zu erwähnen der am 19. März 1904 bei den 3 Mohren abgehaltene Salvatorfrühschoppen, der bei gutem Stoff, fideler Musik und humorvollen Darbietungen des Herrn Professors Hilgärtner einen äusserst animierten Verlauf nahm.

Am 5. Mai wurde die Alm auf dem Firmerkeller wie alljährlich nach Beendigung der Wintersaison bezogen.

Eine Änderung des Personenstandes des Ausschusses hat sich dadurch ergeben, dass der II. Schriftführer, Herr Gymnasiallehrer Amsdorf, infolge Beförderung zum Gymnasialprofessor unter gleichzeitiger Versetzung nach Neuburg a. D. ausschied. In der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. Mai 1904 wurde an dessen Stelle Herr Lazarettinspektor Euler-Chelpin gewählt.

Unmittelbar vor Ende des Berichtsjahres erlitt die Sektion noch einen herben Verlust durch das nach längerem Leiden erfolgte Hinscheiden ihres Gründungsmitgliedes, des Herrn Justizrats Richter. Von frühester Jugend für die Bergwelt begeistert, unternahm er vor mehr als 50 Jahren schon Fahrten in das Karwendel- und Wettersteingebirge und bestieg einige Hochgipfel, so die Zugspitze 1851 — zu einer Zeit, wo solche Touren Kühnheit, Wagemut und Abenteuerlust in hohem Grade forderten. Dieser früh empfundenen Liebe zu den Bergen blieb er treu sein Leben lang. Ein begeistertes Gründungsmitglied, wurde er der erste Schriftführer der Sektion und war 30 Jahre lang ihr beliebtestes Mitglied. Seine eigenartige, höchst fesselnde Vortragsweise, voll Witz, Humor und Satire, erregte stets stürmische Heiterkeit; dankbar gedenken wir der vielen fröhlichen Stunden, die uns der alte Richter verschafft hat und unvergesslich bleibt seine charakteristische Gestalt gewiss jedem, der ihn gekannt hat.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 9 Ausschusssitzungen erledigt.

Über die finanziellen Verhältnisse der Sektion gibt der beigefügte Kassenbericht, über die Aufwendungen für Weg- und Hüttenbauten der nachfolgende Bericht des Weg- und Hüttenwartes Aufschluss.

Die grosse Zahl der durchgeführten, in dem nachfolgenden Tourenberichte enthaltenen Touren unserer Mitglieder ist ein beredtes Zeugnis für die Freuden derselben am edlen Bergsport, am Zauberreich der herrlichen Gottesnatur.

Die Wahl des Ausschusses ergab die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Ausschusses und zwar der Herren:

Vorstand: K. Gymnasialprofessor **Dr. Zott.**

1. Schriftführer: K. Landgerichtsrat **Adam.**

2. Schriftführer: K. Lazarettverwaltungsinspektor und
Leutnant a. D. **Euler-Chelpin.**

Weg- und Hüttenwart: Kaufmann **Chr. Friedrich.**

Kassier: Kaufmann **Schuster.**

Beisitzer: prakt. Arzt **Dr. Weber,** K. Reallehrer **Kuhn,**
K. Gymnasiallehrer **Hilgärtner.**

Kassarevisoren: Rentner **Imhof** und Kaufmann **Gerstl.**

So schliessen wir unseren Bericht. Möge unsere Sektion weiterblühen und gedeihen wie bisher. Auf dem betretenen Wege vorwärts zu schreiten und rastlos an dem weiteren Ausbau der Sektion weiter zu arbeiten, sei unser vornehmstes Ziel, unsere Ehrenpflicht. Berg Heil!

Dr. Zott, Vorstand. **Euler-Chelpin,** II. Schriftführer.

Voranschlag für 1905.

A. Einnahmen:

Mitgliederbeiträge	1184 Mk. — Pfg.
Vereinszeichen	10 „ — „
Hüttenschlüssel	6 „ — „
Ansichtskarten	400 „ — „
Hütten- und Schlafgelder einschl. Pacht	2500 „ — „
Summa:	4100 Mk. — „

B. Ausgaben:

Nichterhobene Zinsen	168 Mk. 50 Pfg.
Zinsen der Anteilscheine für 1905	117 „ — „
Zinsen für aufgenommene Kapitalien . . .	335 „ — „
Porto	100 „ — „
Inserate	100 „ — „
Drucksachen	120 „ — „
Vergnügungsveranstaltungen	600 „ — „
Botenlohn	30 „ — „
Bibliothek	60 „ — „
Hüttenversicherung	102 „ — „
Ansichtskarten	140 „ — „
Wegreparaturen	300 „ — „
Weganlage an der Rollspitze	70 „ — „
3 Betten	270 „ — „
Hütteneinrichtungskosten	100 „ — „
Fehlbetrag von 1904	1400 „ — „
Für Reserve	87 „ 50 „
Summa:	4100 Mk. — Pfg.

Die Sektion Landshut verausgabte bis Ende 1904 für Weg- und Hüttenbau:

1895	456 Mk. 92 Pfg.
1896	745 „ 58 „
1897	1744 „ 86 „
1898	1522 „ 44 „
1899	13125 „ 81 „
1900	2614 „ 66 „
1901	3516 „ — „
1902	7553 „ 20 „
1903	13102 „ 72 „
1904	5025 „ 08 „

zusammen: 49407 Mk. 27 Pfg.

Zur Aufbringung dieser Summe leistete:
 die Sektion aus eigenen Mitteln 21847 Mk. 27 Pfg.
 der Zentralverein Subventionen von zu-
 sammen 15200 „ — „
 für den Rest haftet die Sektion noch
 als Schuldnerin:
 den Inhabern von verzinslichen und un-
 verzinsl. unkündbar. Anteilscheinen mit 5360 „ — „
 den Darleihern von verzinsl. Vorschüssen
 mit 5000 „ — „
 den Darleihern von unverzinsl. Vor-
 schüssen mit 2000 „ — „
 zusammen: 49407 Mk. 27 Pfg.

Die Sektion Landshut ist gedeckt gegen Feuerschaden:

- a) Unterkunftshütte . . . 26000 Kronen
- b) Mobilien 10000 „

E. Schuster, Kassier.

Bericht des Weg- und Hüttenwartes.



Nachdem im Jahre 1903 der zweite Anbau an unserer Hütte fertiggestellt und im Innern entsprechend ausgestattet worden war, verblieb für heuer noch die Vergrösserung des Abortes, die Erbauung eines Waschhauses, des Mulistalles und einer Wasserreserve mit Zuleitung vom Hausdach. Diese Bauten wurden ausgeführt und bereits im Juli in Benützung genommen. Nunmehr dürfte die Bautätigkeit der Sektion auf lange Zeit hinaus eingestellt sein.

Wegen Mangel an Mitteln wurden im Vorjahre die beiden vertäfelten Zimmer im Dachraum anstatt mit je 4 nur mit je 2 Betten ausgestattet. Es hat sich aber im Laufe des Sommers die Notwendigkeit herausgestellt, auch die weiteren 4 Betten noch anzuschaffen, weil oft 40 bis 50 Touristen zugleich übernachtet haben.

Das auf mehr als 20 Stunden Gehzeit ausgedehnte Wegnetz erfordert fortgesetzt eine sorgfältige Beaufsichtigung und dessen Unterhaltung alljährlich grosse Ausgaben. Auch nächstes Jahr werden mindestens 200 Mk. für Ausbesserung und Nachmarkierung erforderlich. Der Weg vom Brenner zur Hütte hat bei dem grossen Wettersturz Ende August sehr gelitten und konnte für die Hütteneinweihung nur oberflächlich ausgebessert werden.

In diesem Jahre wurde der Weg über den Rollspitz-Grat genügend mit Drahtseil gesichert, so dass selbst mit Schwindel Behaftete denselben begehen können.

Der Besuch der Hütte war wieder grösser als im Vorjahre: 2174 gegen 2035, davon 1102 Übernachtende gegen 903.

Der Wirtschaftsbetrieb entsprach nicht den Anforderungen und liess viel zu wünschen übrig. Es ergaben sich so viel Mängel und wurden so viel Klagen gegen den Pächter und

seine Leistungen laut, dass eine Änderung getroffen werden musste. Der Ausschuss schloss deshalb mit dem Pächter der Wirtschaft in Rosshag, Tipotsch, einen Pachtvertrag für das Jahr 1905 ab. Die Pachtbedingungen sind in der Hauptsache die gleichen geblieben, nur wurde dem neuen Pächter eine kleine Provision für Einhebung der Schlaf- und Hüttengelder bewilligt, um ihm zu sorgfältiger Überwachung dieses Geschäftes anzueifern. Die Tätigkeit des Tipotsch in Rosshag wurde immer gelobt, seine Frau wird den Betrieb auf der Hütte selbst leiten, und so können wir hoffen, dass auch in dieser Beziehung unsere Gäste zufriedengestellt werden.

Chr. Friedrich, Weg- und Hüttenwart.



Touren-Bericht

der in der Zeit vom 1. November 1903 bis 1. November 1904 ausgeführten und zur Kenntnis der Vorstandschaft gelangten Bergwanderungen.

Die mit * bezeichneten Touren wurden mit Führer gemacht.
(W.-T.) Wintertour; (R.-T.) Radtour; (Sk.-T.) Skitour.



- Adam**, Kgl. Landgerichtsrat: Rifugio Curò—Piz Cocca*—Bandione; Rifugio Brunone—Piz Redorta*; Punta di Scais*—Passo Brunone—Rifugio Giucardi; Chiesa—Capanna Cornarossa—Capanna Cecilia; Piz Scalino; Capanna Cedeh—Königsspitze*—Kreilspitze*—Schröterhorn*—Suldnerspitze*—Halleische Hütte; Eisenspitze—Zufallhütte; Gantkofel—Penegal.
- Almus F.**, Bauführer: Wendelstein (W.-T.); Naunspitze—Petersköpfel (W.-T.); Predigtstuhl* (Überschr., Aufstieg Angermannrinne, Abstieg Botzongkamin); Plateauwanderung des Zahmen Kaisers von Naunspitze bis Rosskaiser; Ellmauer Halt.
- Arnold**, Lehrer: Scesaplana. Mit Frau: Pfannenknechtshütte; Hoher Frassen; Douglashütte.
- Auer Anton**, Apotheker, Lauf: Steinernes Meer—Saugasse—Funtenseehütte; Riemannshaus—Ramseider Scharte; Stüdlhütte—Grossglockner*—Erzherzog Johann-Hütte; Chemnitzer Hütte—Schaflahnerock; Penegal; Landshuter Hütte—Kraxenträger; Wallberg (W.-T.).
- Baader F.**, K. Regierungsrat, mit Familie: Kronplatz; Landshuter Hütte—Kraxenträger.
- Baumgartner F.**, Gymnasialpraktikant, München: Plankenstein (W. Weg und S. Wand); Erfurter Hütte (W.-T.); Erfurter Hütte—Rofan (Sk.-T.); Hochiss (Aufstieg Südgrat, W.-T.); Pertisau—Plumserjoch—Hinterriss (Sk.-T.); Hinterriss—Hochalpsattel—Scharnitz (Sk.-T.); Josephstal—Rotwand (Sk.-T.); Plankenstein (W.-T.); Plankenstein (S. Wand, W. Weg); Plankenstein (Überschr. von O. und W., vollst. Überkletterung des Ostgrates); Treffauer; Kaiserkopf (N.-O. Grat); Ellmauer Tor—Hintere Karlspitze (Überschr.); Hoher Winkel; Höllental—Zugspitze—Eibsee; Reintal—Zugspitze—Höllental—Schachen; Partenkirchner Dreitorspitze (Überschr. der 3 Gipfel von O. nach W.); Predigtstuhl (Hauptgipfel, Angermannrinne); Stripsenkopf; Stripsenjoch—Fleischbankspitze (N. Grat)—Schöllhornrinne—Hint. Karlspitze—Hoher Winkel; Vennatal—Landshuter Hütte—Wildseespitze; Pfitscherjoch—Dominikushütte; Berliner Hütte; Geraer Hütte—

Olperer; Alpeinerscharte—Furtschagelhaus; Schönbichlerscharte—Furtschagelspitze—Schönbichlerhorn—Berliner Hütte; Schwarzenstein; Maxjagdhütte—Melkerscharte—Feldscharte—Berliner Hütte.

- Baumgartner Ludwig**, cand. math., München: Erfurter Hütte—Rofan—Hochiss (Sk.-T.); Pertisau—Plumserjoch—Hinterriss—Scharnitz (Sk.-T.); Spitzingsattel—Bodenschneid—Brecherspitze (Sk.-T.); Plankenstein; Risserkogel (2 Mal); Juifen; Marbichlerspitze; Rossstein; Buchstein; Ruchenköpfel; Ellmauer Halt; Plankenstein (Südseite); Hochvogel; Höfats (von Westen); Rauheck—Kreuzeck; Mädelegabel—Hohes Licht; Linkerskopf—Rotgundspitze—Rappenköpfel—Hochrappenkopf; Riffler.
- Beck**, Bauamtmann: Naunspitze; Bettelwurfhütte; Landshuter Hütte—Kraxenträger; Penegal; Sellajoch; Rodella; Vajolethütte—Gartl; Grasleitenpass—Grasleitenhütte.
- Denk**, K. Oberforstrat, mit Frau und Söhnen: Amberger Hütte—Sulztalferner; Wimbachhütte—Bachfallferner; Magdalenenwand; Ramolhaus—Ramoljoch. Mit Söhnen: Schrankogel; Vorderer Ramolkogel*.
- Euler-Chelpin Eugen**, K. Lazarettverwaltungsinspektor und Leutnant a. D.: Hinterstein—Daumenscharte—Gr. Daumen (Überschr.)—Koblat—Nebelhornhaus—Nebelhorn; Laufbacheck—Prinz Luitpoldhaus—Hochvogel; Himmeleck—Mittleck—Rauheck (Überschr.)—Kreuzeck (Überschr.)—Märzle—Kemptoner Hütte; Gr. Krottenkopf—Herm. v. Barth-Hütte—Elbigenalp; Madauertal—Memminger Hütte—Wegscharte—Mittelrücken—Patrolscharte—Parseierspitze—Gatschkopf—Augsburger Hütte; Grins—Pians—Malfontal—Edmund Graf-Hütte—Hoher Riffler; St. Anton—Steinstal—Galzigspitze—Ulmer Hütte—Knoppenjoch—Valluga—Schindlerspitze; Arlberg; Plosehütte—Plose—Pfannberg—Grosser Gabler—Kofeljoch—Lüsenpass—Peitlerkofel—Peitlerscharte—Frz. Schlüter-Hütte; Forcella della Roa—Regensburger Hütte—Seceda; Sas Rigais (Überschr. von Süd nach Ost)—Gr. Furquetta—Cislestal—S. Christina; Grödnerjoch—Val Culea—Val Chadin—Gamscharte—Mesules West—Piz Rottice—Piz Beguz—Piz Miara—Piz Saliera—Piz Gralba—Piz Revis—Piz Selva—Bamberger Hütte; Boespitze (Überschr.)—Pordoispitze—Pordoischarte—Pordoijoch—Canazei—Contrinhaus; Col Ombert—Passo di Pra di Contrin—Val S. Nicolo—Perra; Vajolettal—Vajolethütte—Grasleitenpass—Skalieretpass—Skalieretspitze—Cima di Larsec—Cogolo di Larsec—Passo di Lausa—Cima di Lausa—Antermojapass—Grasleitenhütte; Bärenloch—Tierseralpel—Roterdspitze—Schlernhaus—Schlern (Petz)—Bad Ratzes.
- Feineis**, K. Rentamtmann, Kissingen: Schlicke.
- Friedrich Chr.**, Kaufmann: Landshuter Weg (11 Mal).
- Fruhmann**, K. Regierungsrat: Dürnbachhorn. Mit Familie: Sonntagshorn (Überschr.)—Rauschberg.
- Haslreiter**, Seminarlehrer, mit Frau: Fusstouren im Stubai; Brenner—Landshuter Hütte—Kraxenträger; Pfitscherjoch—Zillertal.

Hartmann A., Ingenieur: Alpgartenschneid; Zugspitze; Plose—Pfannberg—Grosser Gabler—Peitler Kofel—Franz Schlüter-Hütte; Forcella della Roa—Regensburger Hütte—Seceda; Sas Rigais (Überschr.)—Furquetta—St. Christina; Wolkenstein—Grödnerjoch—Val Culea—Gamsscharte—Mesules West—Piz Rottice—Piz Beguz—Piz Miara—Piz Saliera—Piz Gralba—Piz Revis—Piz Selva—Bamberger Hütte; Boé Spitze—Pordoi-Spitze—Pordoijoch—Canazei—Contrinhaus; Col Ombert—Val S. Nicolo—Pözza—Perra; Vajolettal—Vajoletthütte—Cima di Larsec—Cogola di Larsec—Scalieret Spitze—Cima di Lausa—Grasleitenhütte; Roterdspitze—Schlern.

Hubrich H., Kaufmann: Landshuter Hütte—Kraxentrager; Pfitscherjoch—Dominicushütte—Zillertal; Jenbach—Tegernsee; Hirschberg.

Hümmer Ph., Bankbeamter: Tiersertal—Weislahnbad; Grasleitenhütte—Grasleitenpass—Vajoletthütte—Campitello; Pordoijoch—Pordoischarte—Bamberger Hütte—Val Culea—Grödnerjoch; Corvara—Campolongo—Piere di Livinalongo; Falzaregopass—Cortina; Tre Croci—Misurinasee—Schluderbach—Landro—Toblach; Landshuter Hütte.

Karl, K. I. Staatsanwalt, mit Familie: Berchtesgaden—Ramsau—Hirschbühl; Kammerlinghorn—Saalfelden—Zell a. S.; Moserboden—Kaprunertörl—Rudolfhütte—Stubachtal.

Kohlendorfer A., K. Bezirksamtsassessor, und Frau: Wendelstein—Brünstein; Neubreitlahner—Dominicushütte—Pfitscherjoch—Landshuter Hütte—Friedrichshöhe—Kraxentrager; Plosehütte—Telegraphenspitze—Peitlerscharte—Franz Schlüter-Hütte; Forcella della Roa—Regensburger Hütte—St. Ulrich; Seis—Prosslienerschweige—Schlern.

Luxenburger, K. Regierungsrat, und Frau: Niederdorf i. P.—Plätzwiese—Schluderbach—Misurinasee—Tre Croci—Cortina—Ospitale—Landro—Toblach; Pragsee—Wildsee; Innichen—Sexten—Fischleintal; Oberbozen—Klobenstein.

Mattenheimer, K. Bankbuchhalter, München: Kampenhöhe; Brentenjoch—Brandkogel—Hintersteinersee; Stripsenkopf; Furkapass—Rhongletscher—Naegelisgraetli—Grimpelospiz; Interlaken—Grindelwald—Kleine Scheidegg—Lauterbrunnen; Pilatus—Tomlishorn; Schachen—Meilerhütte; Wallberghaus—Risserkogel.

Meyer Dr., prakt. Arzt in Gerzen: Brünstein (W.-T.); Pertisau—Sonnenjoch—Gramaisattel—Eng.

Moritz H., K. Gymnasiallehrer, München: a) W.-T.: Rossstein; Wallberg—Setzberg; Dürrmiesing—Aipelspitze—Rotwand; Brecherspitze; Zugspitze; Reintal—Zugspitze—Eibsee; Zugspitze—Zugspitzeck—Schneefernerkopf—Zugspitze; Jägerkamp; Hennereck—Krottenkopf—Kareck—Oberrisskopf—Schindlerskopf—Archtalkopf; Herzogstand—Heimgarten; Brünstein; Brecherspitze—Bodenschneid; Österreichischer—Bayerischer Schinder; Kampenwand; Dürnbachhorn; Setzberg—Risserkogel—Plankenstein (2 Mal)—Setzberg; Rossstein—Buchstein; b) S.-T.: Staffelstein—Scheibenwand—

Kampenwand; Rossstein—Buchstein; Ellmauer Halt; Kofel—Fürschling—Hennenkopf—Klammspitze—Partenkirchner Frieder; Ettaler Mannl; Setzberg—Risserkogel—Plankenstein—Setzberg; Setzberg—Risserkogel—Plankenstein; Schaafreuter; Benediktenwand (N.-W.); Kampenwand (W. nach O.); Zugspitze (Höllental—Eibsee); Brünstein; Treffauer; Hintere und Vordere Goingerhalt; Ellmauer Halt—Gamshalt—Kleine Halt; Totenkirchl (Zottkamin—Führerweg); Predigtstuhl (Angermannrinne—Botzongkamin); Unterberghorn (bei Kössen)—Fellhorn (bei Kössen); Hintere Goinger Halt; Stripsenkopf; Totenkirchl (Führerweg); Predigtstuhl (Angermannrinne—Botzongkamin); Ackerlspitze (Griesnerkar); Hintere und Vordere Karlspitze (Ellmauertor—Hoher Winkel); Kitzbühlerhorn; Kampenwand (von Westen); Naunspitze—Pyramidenspitze; Partenkirchner Dreitorspitze (Westgipfel); Geigelstein; Kienberg (Hörndlwand bei Reit im Winkel); Hintere und Vordere Goingerhalt; Jägerkamp—Aipelspitze—Hochmiesing—Rotwand; Wallberg—Setzberg—Risserkogel—Plankenstein—Bodenschneid; Foggenstein—Ochsen—Auer—Spitzkampen—Seckerkreuz—Rossstein—Buchstein; Jägerkamp—Aipelspitze—Hochmiesing—Rotwand; Benediktenwand; Benediktenwand (Nordwand)—Kampenwand (von Westen)—Staffelstein; Wendelstein—Soin—Kesselwand—Traichten; Schönberg—Rossstein—Buchstein.

Mühldorfer J., Kaufmann: Landshuter Hütte—Kraxentrager; Fusstouren im Stubaitale und im Kaisergebirge.

Neumeyer Dr., Landgerichtsrat in München, mit Frau: Mittaghorn* bei Saas-Fee; Mattmark—Monte Moropass—St. Joderhorn—Macugnaga; Colle de Turlo—Alagna; Colle d'Olen—Corno del Camoscio—Gressoney.

Niedermayer Ph., Frontenhausen: Kaprun—Kesselfall—Alphaus—Orglerhütte—Moserboden; Kaprunertörl—Rudolfhütte—Kaiser Tauern—Kals; Stüdlhütte—Adlersruhe; Grossglockner*—Adlersruhe—Hofmannsweg—Pasterze—Franz Josephshöhe—Glocknerhaus; Pfandlscharte—Ferleiten—Bruck Fusch.

Oertel Eugen, K. Amtsrichter, München: Rossstein—Buchstein; Scheibenwand—Kampenwand (Westgipfel); Jägerkamp (Sk.-T.)—Wallberg—Schatzberg—Rossboden—Saupanzer (Sk.-T.); Brecherspitze—Bodenschneid (W.-T.); Stümpfling—Rosskopf (Sk.-T.); Hochplatte—Kampenhöhe (Sk.-T.); Windtierlkopf—Feldernkopf—Vorderfeldernkopf (Sk.-T.); Zwölferköpfl (Sk.-T.); Kreuzjoch (Sk.-T.); Alpspitze (Sk.-T.); Weisscespitze (Sk.-T.); Rotwand—Auerspitze—Ruchenköpfe (Aufstieg Westgrat); Kampenwand (West- und Hauptgipfel); Kleine Halt—Gamshalt—Ellmauer Halt; Totenkirchl (Merzbacherweg bis II. Terrasse); Partenkirchner Dreitorspitze (Nordost-, Mittel- und Westgipfel)—Leutascher Dreitorspitze; Oefelekopf (Ostgipfel); Eiskarlspitze (II. Ersteigung über die Ostwand)—Spritzkarspitze—Plattenspitze; Grubenkarspitze; Totenkirchl (Aufstieg Südostgrat); Kleine Halt (Aufstieg Nordwestwand); Monte Viso; Passo delle Tinistrelle; Colle del Chiapous; Setzberg—Risserkogel—Plankenstein (Üb. Aufstieg Ostgrat)—Plankenstein (Üb. Aufstieg Südwand, Abstieg Ostgrat).

- Ottmann, K.** Oberamtsrichter, Sonthofen: Grossgundkopf—Nebelhorn; Iseler: Imberger Horn; Basler; Rangiswanger Horn; Rotewandspitze; Panülerschrofen—Scesaplana*; Madlenerhaus—Wiesbadener Hütte*.
- Picha Vinzenz,** Lederhändler: Landshuter Hütte—Kraxenträger; Fusstouren im Stubai und im Kaisergebirge.
- Pröls,** Apotheker: Höllenthalhütte—Riffelscharte—Eibsee; Angerhütte—Knorrhütte—Platthütte—Wiener Neustädter Hütte—Eibsee; Krottenkopf; Sonntagshorn; Dürnbachhorn; Seehauser Kienberg—Hörndlwand (Nordostseite); Lofer—Schmid Zabierowhütte—Reifhorn—Grosses Ochsenhorn; Lofer—Hirschbichl—Kammerlinghorn.
- Schmid Josef, K.** Landgerichtsrat, Neuburg a. D.: Ahornspitze; Gunkelplatte*—Zsigmondyspitze (Überschr.)—Berliner Hütte; Schwarzenstein*; Forcella della Roa; Fermadatum; Sass Rigais (Überschr. von Ost nach Süd); Plattkofel (Überschr. Aufst. Ostwand); Langkofeljoch—Sellajoch; Grödnerjoch—Val Culea—Mesules, Ost- und Westgipfel; Vompertal—Überschallspitze—Hallerangerhütte; Speckkarspitze.
- Schuster Ernst,** Kaufmann: Rotewand—Jägerkamp; Hirschberg; Wallberg—Setzberg—Risserkogel; Neureut; Höllenthalhütte—Riffelscharte; Wiener Neustädter Hütte—Zugspitze; Landshuter Hütte—Kraxenträger.
- Specht Karl,** Diplomingenieur: Herzogstand; Brunnstein; Bludenz—Brand—Douglasshütte—Scesaplana*—Brandner Ferner—Strassburger Hütte; Arber.
- Staufinger,** gepr. Lehramtskandidat: Plankenstein—Wallberghaus (W.-T.)—Höllental—Zugspitze—Knorrhütte—Schachen—Meilerhütte—Partenkirchner Dreitorspitze (Überschr.)—Meilerhütte; Treffauer Kaiser—Gruttenhütte; Höllental—Zugspitze—Knorrhütte—Gatterl—Hochwanner.
- Steinherr,** Optiker: Schmidingerkäs—Kitzsteinhorn.
- Wappes, K.** Forstrat, mit Tochter: Geigelstein; Hochgern.
- Wittmann Hugo,** cand. ing.: Touren im Bayer. Wald: Ossa—Schwarzensee—Seewand—Arber—Zwiesel.
- Würzinger,** Lehrer in Oberaichbach: Neustift—Neder—Pinnistal—Pinnisjoch—Innsbruckerhütte—Habicht*.
- Zorn, K.** Amtsrichter: Stuiben—Steineberg—Nebelhorn—Daumen—Starzljoch—Kanisfluh—Hauchenberg.
- Zott, K.** Gymnasialprofessor: Sonntagshorn (Überschr.)—Dürnbachhorn—Rauschberg; Schmid Zabierowhütte—Reifhorn*—Gr. Ochsenhorn*; Lofer—Hirschbichl—Kammerlinghorn; Rifugio Curo—Piz Cocca*—Bondione; Rifugio Brunone—Piz Redorta*; Punta di Scais*—Passo Brunone—Rifugio Giucciardi; Chiesa—Capanna Cornarossa—Capanna Cecilia; Piz Scalina*—Capanna Cedeh—Königsspitze*—Kreilspitze*—Schröterhorn*—Suldenspitze*—Halle'sche Hütte (Überschr. der 3 Cevedale-Gipfel)*; Kraxenträger.

